Light+Building 2010 in Frankfurt am Main

Weltleitmesse für Architektur und Technik

Zur Light+Building präsentieren sich vom 11. bis 16. April in Frankfurt am Main rund 2200 Aussteller, darunter nahezu alle nationalen und internationalen Marktführer. Unter dem Leitthema Energieeffizienz erwartet die Besucher eine Fülle von Neuheiten und Weiterentwicklungen in den Sparten Licht, Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation.
Das Messegelände ist seit Monaten komplett ausgebucht.

AUF EINEN BLICK light+building

Ort	Messe Frankfurt am Main Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt/Main
Öffnungszeiten	11. bis 15. April 2010 von 9 bis 18 Uhr 16. April 2010 von 9 bis 17 Uhr
Eintrittspreise	Tageskarte im Vorverkauf/Online Ticket: 14 € Tageskarte im Kassenverkauf: 16 €, ermäßigt 9 € Dauerkarte im Vorverkauf/Online Ticket: 30 € Dauerkarte im Kassenverkauf: 35 €
Internet	www.light-building.de

Licht- und Beleuchtungstechnik in allen Facetten

Mehr als 1500 Firmen stellen ihr Sortiment im Lichtbereich vor. Das Angebot umfasst unter anderem technische Leuchten und Lampen in allen Variationen und für alle Anwendungen, Designleuchten in den verschiedensten Stilrichtungen – ob modern oder klassisch – sowie eine große Auswahl an lichttechnischen Komponenten und Zubehör. Ein Vielzahl von Neuheiten gibt es vor allem bei der zukunftsweisenden LED-Technik, und dies sowohl für gewerbliche und öffentliche Gebäude als auch für die eigenen vier Wände.

Technische Leuchten und Lampen sind in den fünf Hallenebenen 3.0, 3.1, 4.0, 4.1 und 4.2 vertreten sowie im Forum und in der Festhalle.

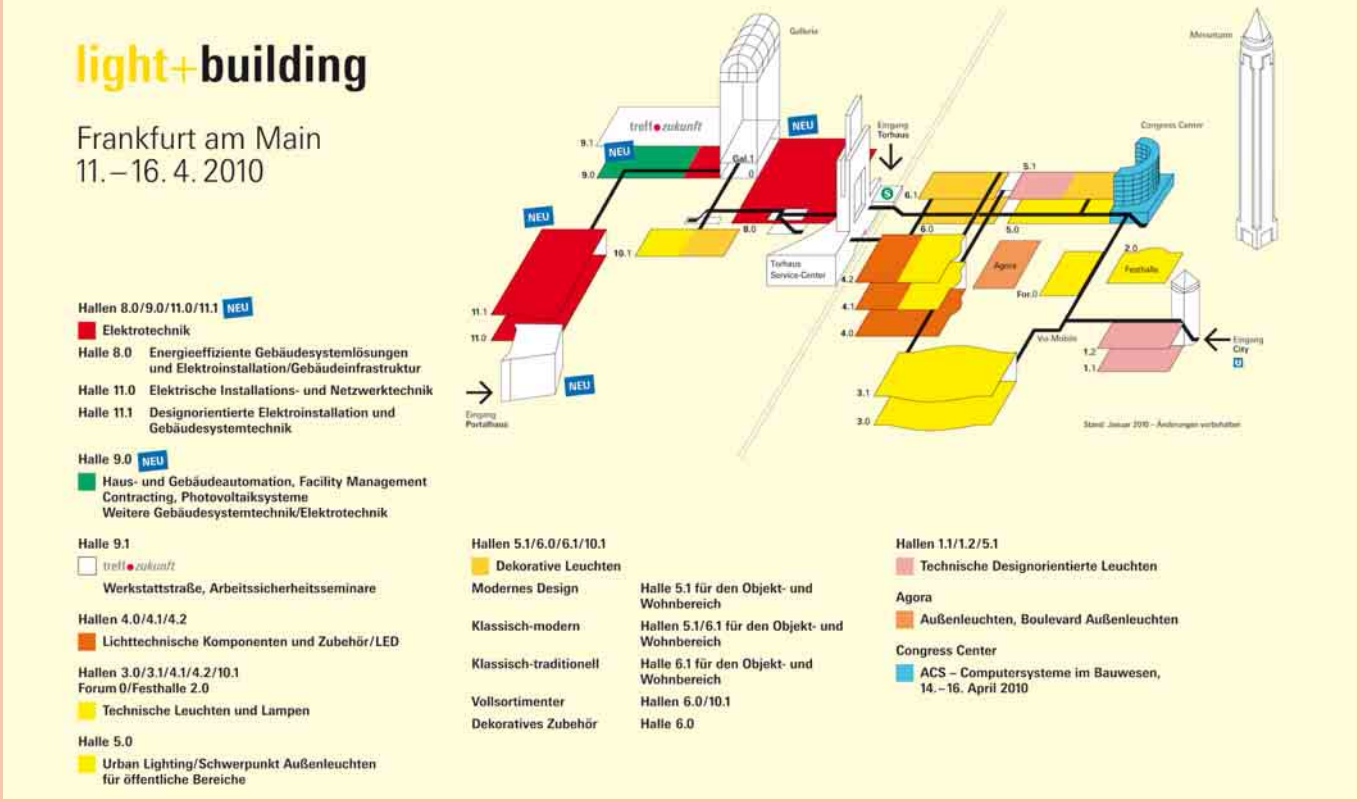
Die Vielfalt an **Außenleuchten** für öffentliche Bereiche steht in der Halle 5.0 unter dem Begriff Urban Lighting im Blickpunkt. In einer realen Umgebung werden Außenleuchten zusätzlich auf dem Freigelände präsentiert.

Dekorative Leuchten für den Objekt- und Wohnbereich in unterschiedlichen Stilrichtungen sind in den Hallen 5.1, 6.0 und 6.1 zu finden. Das dekorative Licht gliedert sich in die Stilrichtungen Modern-Design, Klassisch-Modern und Klassisch-Traditionell, um Fachbesuchern die Orientierung in diesem Produktsegment zu erleichtern. Klassische dekorative Leuchten zeigen die Aussteller in der Halle 6.1, moderne dekorative Leuchten in der Halle 5.1. Außerdem werden hier Außenleuchten für den privaten Bereich vorgestellt.

Wie wichtig Design nicht nur bei den dekorativen, sondern auch bei den technischen Leuchten ist, macht der **technisch-designorientierte Bereich** in den Hallenebenen 1.1 und 1.2 deutlich. **Vollsortimente und dekoratives Zubehör** runden in den Ebenen 6.0 und 10.1 das Produktspektrum ab. In der Halle 10.1 präsentieren darüber hinaus Länderbeteiligungen weitere Produkte aus dem Lichtsegment. **Lichttechnische Komponenten und Zubehör** sind in der Halle 4.0 angesiedelt.

Neue Hallenbelegung für die Elektrotechnik

Mit der Integration der neuen Halle 11 ist das breite Spektrum der

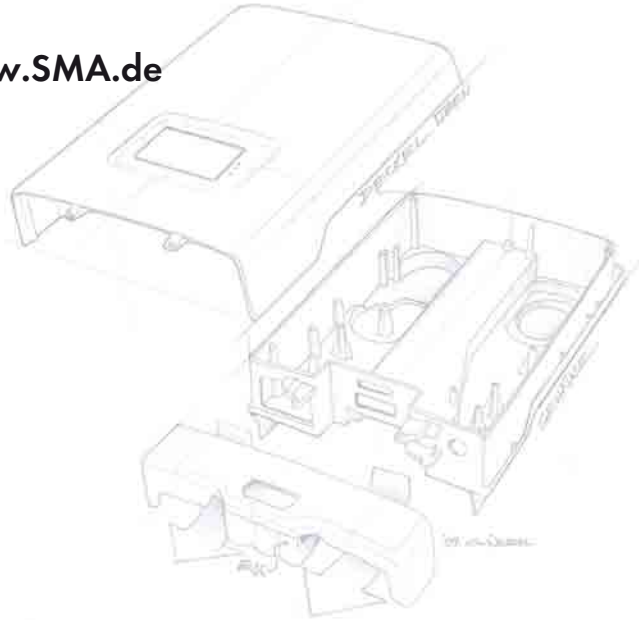


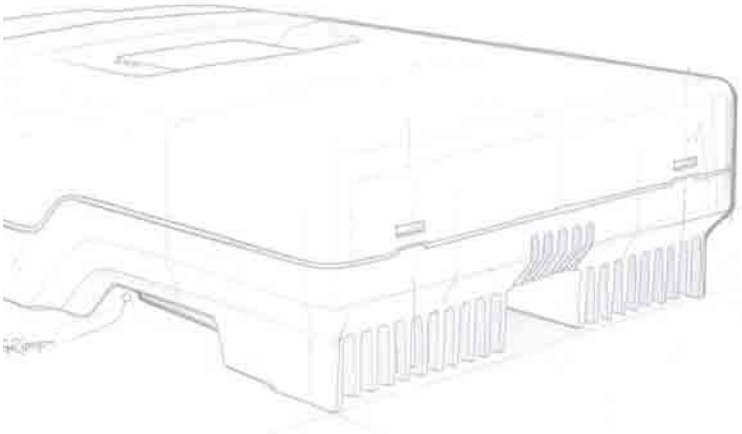
Hallenbelegung und Themenschwerpunkte zur Light+Building 2010 Grafik: Messe Frankfurt

EINE NEUE
DIMENSION
SUNNY BOY 2000HF/2500HF/3000HF

Effizient, einfach, flexibel: Die neue Sunny Boy HF-Serie mit Hochfrequenztransformator zählt in Sachen Effizienz zu den absoluten Klassenbesten. Für eine schnelle und sichere Installation sorgt der leicht zugängliche Anschlussbereich mit dem innovativen DC-Stecksystem SUNCLIX sowie der bequemen Länderkonfiguration. Darüber hinaus garantiert der Sunny Boy HF nahezu unbegrenzte Möglichkeiten: nicht nur bei der bewährten Funktechnologie *Bluetooth*®, sondern auch beim Thema Anlagenauslegung dank des besonders weiten Eingangsspannungsbereichs. Die Sunny Boy HF-Serie – die neue Dimension des Trafo-Wechselrichters.

www.SMA.de







SMA BLUETOOTH
Intelligenter vernetzt

SBXXHF-ADE101110 Die *Bluetooth*® Wort- und Bildmarken sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch SMA Solar Technology AG ist lizenziert.

ep ELEKTRO PRAKTIKER und ep Photovoltaik auf der Light+Building: Halle 8.0, Stand B92

Elektrotechnik nun in drei thematische Bereiche gegliedert. Insgesamt zeigen in den Hallen 8 und 11 rund 450 Unternehmen aus der E-Branche ihre Innovationen und Trends.

Das Angebot zum Thema **Energieeffiziente Gebäudesystemlösungen, Elektroinstallation und Gebäudeinfrastruktur** in Halle 8.0 umfasst unter anderem Ausstellungsinhalte zu Energie- und Datenübertragung sowie Blitz- und Überspannungsschutz. Weitere Produkte aus diesem Bereich sind in der Halle 9.0 zu sehen.

In der Halle 8.0 befindet sich in diesem Jahr auch der **Verbändestand der Elektrohandwerke,** auf dem das E-Haus präsentiert wird (vgl. S. 264 in dieser Ausgabe). Und auch der **Elektropraktiker** und die **ep Photovoltaik** sind in dieser Halle am Stand B92 mit ihrem Zeitschriften-, Buch-, Online- und Software-Programm vertreten.

In Halle 11.0 dreht sich unter dem Oberbegriff **Elektrische Installations- und Netzwerktechnik** alles um Komponenten und Systeme für Energieverteilung und -steuerung, Niederspannungsschaltanlagen und Schaltschrankbau, Netzwerkinfrastruktur- und Sicherheitssysteme. Zu weiteren Ausstellungsinhalten gehören Werkzeuge und Markierungssysteme für die Elektroinstallation.

Designorientierte Elektroinstallationen und Gebäudesystemtechnik sind in der Halle 11.1 angesiedelt. Dazu gehören Bedien- und Steuerungselemente ebenso wie Schalter, Steckdosen, Gebäudekommunikationslösungen, Sicherheitskomponenten und Aktoren für die Gebäudesystemtechnik.

Die **Haus- und Gebäudeautomation** ist von der Halle 9.1 in die Halle 9.0 umgezogen. Rund 150 Aussteller stellen dem Publikum hier Automatisierungslösungen, Facility Management und Contracting vor. Weitere Themen sind Photovoltaiksysteme und Sonnenschutztechnik.

Sonderveranstaltungen im Rahmenprogramm

Beim **Treffpunkt Zukunft** dreht sich alles um den Nachwuchs und dessen Förderung. Schüler und Studenten können sich in den Hallen 5.1, 9.0 und 9.1 eine Übersicht über die Branche und ihre Innovationen verschaffen. Hochschulen aus den Bereichen Architektur, Lichtgestaltung, Gebäudetechnik und Technische Gebäudeausrüstung stellen ihre aktuellen Projekte vor und informieren über verschiedene Ausbildungsprogramme. Weitere Angebote sind die **Werkstattstraße** unter dem Motto „Elektrotechnik zum Anfassen“ und die **Arbeitssicherheitsseminare** für Auszubildende im Elektrohandwerk.

Wissensvermittlung und Informationsaustausch stehen beim **Building Performance Congress** vom 12. bis 16. April 2010 im Mittelpunkt. Experten aus dem In- und Ausland beleuchten in ihren Vorträgen aktuelle Entwicklungen zu Licht, Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation. Die internationale Lichtkonferenz **Light Focus** vom 12. bis 14. April 2010 steht unter dem Motiv „Design and Technology“. Tageslicht, Energieeffizienz sowie Gesundheit und Licht heißen die täglich wechselnden Themen. Das vom 12. bis 16. April 2010 veranstaltete **Building Forum** und das eintägige **Zukunftsforum Immobilien** finden in Halle 9.0 auf dem Stand des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) statt. Informationen gibt es hier zum Beispiel zur Förderung von Energieeffizienz oder zur Zertifizierung von Immobilien. Der **Energy Focus – Deutscher Energieberatertag** am 14. April 2010 wendet sich an Architekten und Ingenieure, die als Energieberater tätig sind. Um Energieeinsparpotentiale in gewerblichen Gebäuden geht es bei der internationalen **Fachkonferenz IEECB Focus** (Improving Energy Efficiency in Commercial Buildings). Unter dem Namen **ACS Forum** präsentiert die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen vom 14. bis 16. April 2010 ein umfangreiches Seminarprogramm parallel zur Fachausstellung „ACS – Computersyteme im Bauwesen“.

Ein weiterer Höhepunkt ist die **Luminale.** Sie beginnt abends in der Stadt, wenn die Light+Building ihre Tore schließt. Architekten, Designer, Mediengestalter, Künstler und Hochschulen zeigen dann 100 faszinierende Lichtinszenierungen. Ein Schwerpunkt ist diesmal das Thema „Licht und Musik“. Die Messe Frankfurt hat die Luminale 2002 ins Leben gerufen mit dem Ziel, die breite Öffentlichkeit für das Thema Licht zu sensibilisieren. ■

Online-Services zur Messevorbereitung

Gleich mehrere Vorteile bietet das **Online-Ticket** unter www.light-building.com. Die Tageskarte kostet damit 14 Euro statt der 16 Euro im Kassenverkauf, die Dauerkarte 30 statt 35 Euro. Außerdem ersparen sich Käufer des Online-Tickets Wartezeiten an den Kassen und profitieren von einer kostenlosen Anreise im gesamten Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Online erworbenen Eintrittskarten können sich Besucher auch direkt auf das Handy schicken lassen.



Foto: Messe Frankfurt/*J. Günther*

Die **Online-Aussteller- und Produktsuche** ermöglicht eine einfache Terminplanung. Zu finden ist das Angebot auf der Light+Building-Homepage im Besucherbereich. Die Suchmaske bietet eine gezielte Recherche nach Name, Produktgruppe, Messehalle, Standnummer, Land, Postleitzahl oder Stadt. Außerdem gibt es ein Produktgruppenverzeichnis, um sich einen schnellen Überblick über das Gesamtangebot der Messe zu verschaffen. Alle Aussteller- und Produktdaten gibt es zusammengefasst ebenfalls in einem Katalog, der während der Veranstaltung auf dem Messegelände für 20 Euro erhältlich ist.

Tipps für die Anreise

Mit dem Pkw: Der direkte Weg zum Messegelände führt über die A5. Autofahrer folgen den Hinweisschildern „Messe Frankfurt“ oder „Messe“ und nehmen die Autobahnabfahrt „Westkreuz Frankfurt“. Für Besucher bietet das Messeparkhaus „Rebstock“ ausreichende Parkmöglichkeiten. Von dort aus bringt ein kostenloser Shuttle-Bus die Besucher zum Gelände. Bei der Reiseplanung sollte die Umweltzone in Frankfurt/Main beachtet werden, die Fahrzeuge der Schadstoffgruppen 3 bis 4 nur noch mit entsprechenden Umweltplaketten befahren können.

Wichtiger Hinweis für Nutzer von Navigationsgeräten: Die Straße am Parkhaus wurde umbenannt und heißt jetzt „Zum Messeparkhaus Rebstock“. Auf älteren Geräten ist ggf. „Ursinusstraße“ oder „Zum Rebstockbad“ einzugeben.

Mit Bus und Bahn: Die S-Bahnlinien S3, S4, S5 und S6 halten direkt auf dem Messegelände. Zudem erreichen Besucher mit der U-Bahnlinie U4 vom Hauptbahnhof aus den Eingang „City“ in zwei Minuten. Die S-Bahn-Linien S8 und S9 bringen die Messebesucher vom Flughafen aus alle 15 Minuten bis zum Hauptbahnhof (Fahrtzeit: 11 Minuten). Eine weitere Transfermöglichkeit ist der Flughafen-Messe-Shuttlebus am Busbahnhof der Terminals 1 und 2, der Reisende zu einem Fahrpreis von 6 Euro direkt zur Messe bringt.

Die Eintrittskarte zur Light+Building berechtigt, kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) zu nutzen.